

und ließen den Tag gemütlich mit Spielen ausklingen. Nach dem Essen gab es noch ein kleines Fußballmatch gegen die St. Stefaner, bei dem uns das letzte Tor den Sieg brachte. Am nächsten Morgen war Tagwache um halb 6 Uhr in der Früh angesagt, denn die Gruppe war schon um 7 Uhr mit dem Bewerb dran. Mit einer gesunden Portion Aufregung starteten die Jugendlichen mit einer tollen Zeit von 65 Sekunden und fehlerfrei in die Feuerwehrhindernisübung. Mit großer Freude und einem dicken Grinsen im Gesicht ging es nun auf zum Staffellauf, wo sich leider 10 Fehlerpunkte einschlichen. Mit einer Gesamtpunktezahl von 1002 und dem 83. Gesamtrang sind wir Betreuer sehr stolz auf die erbrachte Leistung unserer Jugendlichen und dem Erreichen des Jugendleistungsabzeichens in Bronze. Auch beim Bezirksinternen Wettbewerb im Seilziehen machten unsere Jungfeuerwehrmänner und -frauen gemeinsam mit der FF St. Stefan eine gute Figur und belegten den zweiten Rang. Nach einer kurzen Nacht war der Tag der Abreise gekommen und das Zeltcamp wurde wieder abgebaut. Mit den letzten Kräften wurde Zuhause noch das Zelt versorgt und alles wieder an seinen Platz geräumt. Wir bedanken uns bei den Jugendlichen für die Disziplin beim Lager und vor allem bei den Betreuern FM Andrea Orthaber, FM Leber Eveline, FM Ursula Flecker, HFM Christian Ninaus und OLM Thomas Gössler für ihre Unterstützung!



Jugendzeltlager Hart bei Graz: Zusammen alles aufbauen



Abkühlung ist angesagt

GROSSE GEMEINSCHAFTSÜBUNG

Am 26.08.2011 veranstaltete die FF Blumegg-Teipl eine abschnittsübergreifende Übung, um die Zusammenarbeit bei größeren Einsätzen für den Ernstfall zu trainieren. Übungsannahme war ein Werkstättenbrand in der Schlosserei Ganster in Teipl.

Da bei Brandeinsätzen immer mindestens ein Reserve-Atemschutztrupp zur Verfügung stehen muss, wurden auch die Feuerwehren St. Josef, Rossegg und Pirkhof mitalarmiert. Gleich nach dem Eintreffen der ersten Wehren wurde die Übungsleitung und ein Atemschutz-Sammelplatz errichtet. Der Atemschutztrupp Blumegg-Teipl rückte sogleich mit schwerem Atemschutz in das schon völlig verrauchte Werkstättengebäude vor.



Gemeinschaftsübung beim Anwesen Ganster: 4 Wehren mit 9 Fahrzeugen vor Ort



Atemschutztrupps bei der Gemeinschaftsübung

Im Gebäude wurde dann eine unter einem schweren Gegenstand eingeklemmte Person vorgefunden und somit wurde gleich mit den Rettungsmaßnahmen begonnen. Der Atemschutztrupp St. Josef rückte mit dem Hebekissensatz vor, um die Person zu befreien. Inzwischen wurde auch begonnen, ein Zubringleitung zu einem 600 Meter entfernten Teich zu legen, um die Löschwasserversorgung zu sichern, da angenommen wurde, dass der einzige Hydrant in der Umgebung nicht genug Wasser bereitstellen kann. Nachdem die Wasserversorgung gesichert war, rückte der Atemschutztrupp Pirkhof mit HD-Rohr zur Brandbekämpfung ins Gebäude vor. Der Atemschutztrupp Rossegg blieb als Reserve einsatzbereit. Die verletzte Person konnte bald darauf gerettet und der Brand erfolgreich bekämpft werden. Während die Werkstatt mit einem Drucklüfter vom Rauch befreit wurde, wurde die gerettete Person vom Sanitätstrupp versorgt. Nach dem Brand aus konnte auch gleich mit dem Zusammenräumen und Sammeln begonnen werden.

Nach der Versorgung aller eingesetzten Geräte wurde noch Meldung an den ABI Stefan Ninaus gemacht und eine Schlussbesprechung abgehalten. Schließlich gab es für alle Anwesenden noch eine Jause und Getränke. Geplant und durchgeführt wurde

die Übung von OBI Pichler Gernot, welcher auch Übungsleiter war. Ein großer Dank geht an Hrn. Ganster, welcher seine Räumlichkeiten für die Durchführung bereitstellte! Eingesetzt waren insgesamt 60 Mann und 9 Fahrzeuge der Feuerwehren Blumegg-Teipl, St. Josef, Pirkhof und Rossegg.

TAG DER OFFENEN RÜSTHAUSTÜR

Auch dieses Jahr, und zwar am 27. August, veranstaltete die FF Blumegg-Teipl wieder einen Tag der offenen Rüsthaustür. Hiermit sollen nicht nur der interessierten Bevölkerung die Arbeit der Feuerwehr näher gebracht sondern auch Jugendliche für das Feuerwehrewesen begeistert werden. Weitere Schwerpunkte waren eine Demonstration zur richtigen Bekämpfung von Fettbränden und dass ein Löschversuch mit Wasser hier zu einer lebensgefährlichen Explosion führt. Aktiv konnten sich Interessierte auch selbst das hydraulische Rettungsgerät bedienen, welches bei Verkehrsunfällen eingesetzt wird. Jugendliche konnten den richtigen Umgang mit Feuerlöschern üben und sich im Zielschießen mit einer Kübelspritze messen. Begeistert aufgenommen wurde auch die Möglichkeit, eine Runde mit unserem LF-B mitzufahren. Ebenfalls großen Anklang fand die Feuerlöcherüberprüfung durch die Fa. Noris. Hinweis: Ein Feuerlöscher muss alle 2 Jahre fachmännisch auf seine Funktionstüchtigkeit überprüft werden!

Für Speisen und Getränke war ausreichend gesorgt. Die FF Blumegg-Teipl dankt sehr herzlich für ihr zahlreiches Erscheinen und das große Interesse an unserer Feuerwehr!



Retten einer eingeklemmten Person aus einem Fahrzeug



Brandbekämpfung mit Pulverlöscher

Erstellt von FM P. Hrab
 Öffentlichkeitsarbeit FF Blumegg/Teipl
 Fotos von FF Blumegg Teipl